



berufundfamilie®

Eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Zertifikat



Gemeinnützige Hertie-Stiftung

Grüneburgweg 105, 60323 Frankfurt am Main

2007

Der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung (GHS) wurde am 14. Mai 2007 das Zertifikat zum audit berufundfamilie® erteilt.

Die GHS gehört mit ihrem Vermögen von rd. 830 Mio. Euro zu den größten privaten deutschen Stiftungen. Sie engagiert sich mit Förderprojekten und operativen Projekten in den Bereichen Neurowissenschaften, Europäische Integration sowie Erziehung zur Demokratie.

Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung hatte die Stiftung insgesamt 44 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Anteil weiblicher Beschäftigter lag bei 59 Prozent. 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiteten in Teilzeit.

Ziel der Re-Auditierung

Durch die Re-Auditierung setzt die GHS ihr Engagement für das Thema »Vereinbarkeit von Beruf und Familie«, für das sie als Initiatorin des audit berufundfamilie® steht, im eigenen Hause fort.

Nach der Umsetzung erster Maßnahmen seit der Auditierung 2003 soll mit der Re-Auditierung die Vereinbarkeit von Beruf und Familie als durchgängiges Element der Arbeitsgestaltung implementiert werden. Dabei soll eine tragfähige Balance zwischen den Interessen der Stiftung und denen der Beschäftigten erreicht werden.

Durchgeführte Maßnahmen

- Verschiedene Teilzeitmodelle mit individueller Anpassung an die Bedarfe hinsichtlich Länge und Lage der Arbeitszeit
- Kurzzeitsabbaticals zur Wahrnehmung dringender Betreuungsverpflichtungen
- Alternierende Telearbeit mit voller Anbindung an die Stiftungssysteme
- Möglichkeit der Weiterarbeit während der Elternzeit und schrittweise Wiedereinstieg nach der Elternzeit
- Gezielte Fortbildung während der Elternzeit

Zukünftige Maßnahmen

- Flexible Gestaltung des Arbeitsanfangs und des Arbeitsendes
- Transparente Information rund um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, insbesondere vor dem Hintergrund, dass viele Beschäftigte altersmäßig in das Thema erst »hineinwachsen«
- Bereichsübergreifender Abgleich des Umgangs mit den einzelnen Instrumenten
- Integration des Themas Vereinbarkeit in den Führungsalltag, z. B. in Mitarbeitergespräche, Geschäftsführungsrunde, Bereichsmeetings etc.
- Besetzung von Führungspositionen in Teilzeit wird arbeitsorganisatorisch unterstützt